

# **Landesbibliothek Oldenburg**

**Digitalisierung von Drucken**

## **Oldenburgische wöchentliche Anzeigen. 1749-1826 1790**

11.1.1790 (No. 2)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-990604](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-990604)

Olden

wöchentliche



burgische

Anzeigen.

---

 Montag den 11ten Januar 1790.
 

---

## I. Gerichtl. Proclam. und Publicat.

1) Ueber des weyl. Peter Diken, wohnhaft gewesen zu Ellwürden und Hausmann zu Enjebuhr, sämmtlichen Nachlas, ist Schulden halber bey dem Herzogl. Develgönnischen Landgerichte der Concurs erkannt. 1. Die Angabe ist den 4ten Febr. 2. Deb. den 4ten Mart. 3. Prioritäturtel den 13ten April. 4. Vergantung oder Löse den 29sten April a. c.

2) Auf Anhalten Gerd Schwartings, als gerichtlich bestellten Administrators über weyl. Eylert Bartels sen. im Jahrer Auffendeich belegene Bau und sonstige Güter, werden hiedurch alle und jede, die an des gedachten Eylert Bartels sen. ohnlängst auch verstorbenen Wittwen Lucke Bartels Nachlas wegen des von ihr eingebrachten und etwa im Wittwenstande erworbenen, oder etwa sonst vorhandenen Nachlasses ein Erbrecht, oder Schulden halber einige Forderungen oder Ansprache zu haben vermeinen, öffentlich verabladet, solche auf den 6ten Febr. a. c. bey dem Herzogl. Neuenburgischen Landgerichte gehörig anzugeben und zu bescheinigen, das an der Bescheinigung etwa fehlende aber auf den 3ten Mart. noch bezubringen, und zwar unter der Verwarnung, daß sie widrigenfalls mit ihrem an weyl. Lucke Bartels Nachlas habenden Erbrecht, Forderungen und Ansprüchen nicht weiter gehdret, sondern präcludiret und in Contumaciam gänzlich abgewiesen werden sollen.

3) Auf Anhalten des Gerd Oltmanns, Hausmanns zu Halsstede in der Vogtey Zwischenahn, Kinder Vormundes, Johann Dietrich Brader, werden alle und jede, die an dessen Pupillen Güter Forderungen und Ansprache haben, hiedurch verabladet, solthane Forderungen und Ansprache im Herzogl. Neuenburgischen Landgerichte den 12ten Febr. a. c. gehörig anzugeben und zu bescheinigen, dasjenige aber, was an hinlänglicher Bescheinigung noch fehlen möchte, auf den 13ten Mart. noch bezubringen,



13) Wider Harn Schelling, Rdtter zum Rdtterende, ist Schulden halber bey dem hiesigen Herzogl. Landgerichte der Concurs erkannt. 1. Die Angabe ist den 9ten Febr. 2. Deduct. den 23sten Febr. 3. Prioritäturteil den 9ten Mart. 4. Verzugung oder Löse den 23sten Mart. a. c.

14) Des Hilfert Krog, zur Berne, Haus und Ländereyen, sollen den 28sten d. M. in Hilfert Krog Hause verheuert, sodann dessen Mobilien und Moventien verkauft werden.

15) Es wird hiemit bekannt gemacht, daß Erhard Rödmer, Rdtter zu Westerstede, auf producirten Consens der Herzogl. Cammer gerichtliche Erlaubniß erhalten, die zu seiner Rdtterey gehörende sogenannte Zhorstwiße, von ohngefähr 4 Tagewerk groß, öffentlich dem Meistbietenden verkaufen zu lassen, dagegen aber die von demselben in Anno 1769 von Strojen Erbe, zu Hultstede, angekaufte Brokswiße von 3 Tagewerk, Inhalts des Cammer-Consens der Rdtterey, als ein Vertinens im Erdbuch wieder hinzugehen soll. Wenn nun zum Verkauf der erstgedachten Zhorstwiße Terminus auf den 19ten Febr. in Frerich Gerdes Krughause, zu Westerstede, angesetzt worden, so können diejenigen, so solche zu kaufen Lust haben, alsdann sich daselbst einfinden und nach Gefallen bieten, und sollen übrigens alle und jede, die von Erhard Rödmer etwas zu fordern oder an die Zhorstwiße sonst einige Ansprache zu haben vermeinen, solches auf den 17ten Febr. d. J. bey dem Herzogl. Neuenburgischen Landgerichte, unter der Verwarnung, daß sie sonst damit nicht weiter werden gehöret werden, angeben.

16) Weyl. Johann Hinrich Meyers, vor dem Eversten, Kinder Vormünder, sind gesonnen, ihrer Pupillen weyl. Vaters sämtliche nachgelassene bewegliche Haabseligkeit, den 2ten Febr. d. J. in Detmer Brakmanns, vor dem Eversten, Wohnhause, verkaufen und die Rdtterey verheuern zu lassen.

17) Wenn die Kaufleute Christian Michaelsen und Otto Casper Rencken, unterm 20sten Febr. 1778 auf Berend Morise, bey der Elsflether Mühle III Rthlr. 7 gr. nebst Kosten ingrossiren lassen, deren Bezahlung jedoch erhalten, das Documentum ingrossationis aber verlohren haben sollen; so wird auf Berend Morisen Ansuchen allen und jeden, welche an bemeldtes Ingrossations-Document Ansprache und Forderungen zu haben vermeinen, zur besäßlichen Angabe und Bescheinigung Terminus auf den 11ten Febr. a. c. bey dem hiesigen Herzogl. Landgerichte angesetzt, unter der Verwarnung, daß, wenn sich sodann deshalb niemand melden wird, das obbemeldte Ingrossatum im Pfandprotocoll getilget werden soll.

18) Es wird hiedurch öffentlich bekannt gemacht, daß zur Bequemlichkeit der Stadt- und Landleute, und besonders der Reisenden, die Sperre bey dem Damm-Stein- und heil. Geist-Thore vom 13ten d. M. an, künftig bis 11 Uhr dauern solle, wornach sich also die Beykommende zu richten haben. Oldenburg, aus der Cammer, den 2ten Jan. 1790.

v. Hendorff. Schm. von Hunrichs.  
Herbart. Schloifer. Wardenburg.

Schumacher.

Rödmer.

Schloifer.

19) Am 29sten d. M., des Vormittags gegen 11 Uhr, soll die zu den Kloster Blankenburgischen Vorwerksländereyen gehörige Wiese, das blaue Rad genannt, von Maytag d. J. an anderweit verpachtet werden. Liebhaber können sich demnach zur bestimmten Zeit hieselbst einfinden und nach vernommenen Bedingungen bieten und heuern. Oldenburg, aus dem General-Directorium des Armenwesens den 8. Jan. 1790.

v. Hendorff. Lenz. Herbart.

Greif.

20) Am 16ten d. M. soll das Reinigen, Füllen und Anzünden der blecher-  
 nen Gassenlaternen in der Mühlenstrasse, auf einen Theil der Ahtornstrasse, der Kir-  
 chen- Baumgarten- und Gaststrasse, nebst der Lieferung des dazu nöthigen Theils  
 oder Dels- und Dachts, bis Ende April d. J. auf Gefahr und Kosten des bisherigen  
 Annehmers Schneideramtsmeisters Christoph Willers, öffentlich an den Wenigstfor-  
 dernden ausgedungen werden. Die dies annehmen wollen, können sich an dem Tage,  
 des Morgens um 11 Uhr, auf dem hiesigen Rathhause einfinden und nach bekannt  
 gemachten Bedingungen fordern. Oldenburg vom Rathhause den 7ten Jan. 1790.  
 Bürgermeister und Rath hieselbst.

## Zweite Bekanntmachung.

**Reg. Canzl.** In Friederich Ernst von Schreeb Concurs anderweiter Termin zur Li-  
 quidation den 21 Jan. zu Anhörung der Präf. Ur. den 4 März und zur Ldse den  
 25 März. **Oevelg Landger.** 1) Verkauf weyl. Kaufmanns Johann Friederich  
 Becker Wittwe und Erben, aus weyl. Johann Hinrich Gerdes Concurs mit gelbjeten  
 Hoffstelle cum Pert. auch Juribus et actionibus den 22sten Jan. Ang. den 19. 2) In  
 Gerd Helms Concurs Ang. d. 19 Jan. Deb. d. 16 Febr. Präf. Ur. d. 15 Mart. Ldse  
 den 12 April. **Neuenb. Landger.** Eilert Rdden sen. et jun. jetzt des letztern Kin-  
 der sämtlicher Creditoren Ang. d. 20 Jan. Liquid. d. 10 Febr. **Delmenh. Landger.**  
 1) Wegen zweyer wider Berend Wendke auf Borchert Gordes Stäte bewärtten, der  
 Anzeige nach ungültigen Ingrossationen Ang. d. 19 Jan. 2) Verkauf Gerd Focke  
 zwey Morgen Landes den 22sten Jan. Ang. d. 18. 3) Verkauf oder Verbeugung  
 weyl. Hinrich Schrievers Wittwe Köthercy cum Pert. den 23sten Jan. Ang. d. 20.

## Oldenburger Getraide-Preise.

|  |   |                 |
|--|---|-----------------|
| Der Preis des Sandrockens unter hiesiger Börse | = | 60 gr. Courant. |
| Des Moorrocken                                 | = | 58 gr.          |

## II. Privatsachen.

- 1) Danklef Harms, zu Tiffens, hat 18 Jück recht gutes Weydeland daselbst  
 zu verheuern.
- 2) Weyl. Jacob Deters Wittwe, zu Voitwarden, will ihre Hoffstelle daselbst  
 mit 32 Jück, worunter 6 Jück Pflugland, wovon 2 Jück mit Rocken und Gersten be-  
 saamet sind, am 22sten Januar in Gerd Kraft Wirthshause öffentlich verheuern.
- 3) Johann Diederich Grube, will sein Haus und Garten, der Hahnenknop  
 genannt, welches zur Wirthschaft, die auch seit vielen Jahren darinn getrieben wor-  
 den, sehr bequem ist, aus der Hand verkaufen, und können desfällige Liebhaber sich  
 am 18ten d. M., Nachmittags um 2 Uhr, zum Hahnenknop einfinden.
- 4) Johann Frölsje, zu Grifestede, hat als Wieselsteder Kirchjurat ein Armen-  
 Capital von 87 Rt. 38 gr. und ein Kirchen-Capital von 95 Rt. sofort zinsbar  
 zu belegen.
- 5) Wer 46 Stück grün und gelbe dicke Bremer Floren, hinter dem Heerd zu  
 mauern, brauchen kann, kann die nähere Anweisung in der Expedition der Anzeigen  
 erhalten. Hundert Stück kosten davon 3 Rt. 36 gr. Gold.

6) Von den Schul-Capitalien zur Stollhammer Wisch, sind 25 Rth. Gold, bey dem Juraten Meiner Wilms, daselbst, sofort zinsbar zu erhalten.

7) Des abwesenden Gerd Lange Güter-Curator und Kinder-Vormund, Syasse Janssen, will seiner Curanden und Pupillen, an einer starken Passage belegenes, wohl artirtes und in gutem Stande sich befindendes Wohnhaus, in welchem seit vielen Jahren die Wirthschaft sehr vortheilhaft getrieben worden, am 21sten d. M., als Donnerstage nach dem zweyten Epiph., Nachmittags 2 Uhr, in solchem Hause auf ein oder mehr Jahre verhuern.

8) In Gemäßheit habender historischen Nachrichten von den Häuptlingen in Stadt- und Butjadingerland, hat ein gewisser Dikko Lübber, zufolge einiger Nachrichten im Butjadingerlande, ohne daß jedoch der Ort seines Sitzes genennet worden, andern Nachrichten aber gemäß, im Stadtlande zu Didding als Häuptling gewohnet; eine dritte Nachricht saget, er habe im Stadt- und Butjadingerlande seinen Sitz zur Oldeborg oder Ohleborg gehabt. Nun ist die Frage: in welchem Kirchspiele hat Oldeborg oder Ohleborg gelegen? Ich erinnere mich, während daß ich im Landgerichte zu Doelgdanne gefessen, wohl eher von einer Hofstelle im Butjadingerland gehöret zu haben, so die Ohleborg zuweilen auch de Ohleborg genennet worden, weiß aber nicht das Kirchspiel, worin sie belegen, mehr zu nennen. Ich ersuche also das geehrteste Publicum des Stadt- und Butjadingerlandes geziemend, daß derjenige von demselben, welcher sich hiezu im Stande befindet, geneigt wolle, soviel ihm möglich, zuverlässige oder auch nur wahrscheinliche Auskunft oder Nachricht, sobald thunlich, mir geneigt zu ertheilen, und auch zugleich alle zu dem einen oder andern habende Gründe mir bekannt zu machen. Sollte auch wohl die unweit Esenshamm liegende und unter dem Namen Barghoffstelle oder Lombarge bekannte Hofstelle, durch Oldeborg in erwehntem Jahrhundert genennet worden seyn? vorab, wenn bey dieser eben beschriebenen Hofstelle, in Ansicht ihrer Lage oder uralt zu seyn scheinenden, besonders etwa steinernen Bauwerks, oder sonst sich Anmerklichkeiten verspüren lassen. Ich halte mich versichert, daß besonders die Herren Geistlichen, und wer dazu von ihnen im Stande, besonders aus den bey ihren Kirchen befindlichen Nachrichten und alten Patrimonialbüchern, durch gewogene Mittheilung des nöthigen und dienlichen eine gewisse unter Händen habende Arbeit dadurch mit zu befördern, geneigt gelieben werden, und kann alles nur an mich den unterzeichneten zwar, wie sich von selbst versteht, unfrankiret gesandt werden, ich muß aber dabey bitten, auf die Adresse an mich die Buchstaben D. B. zu setzen. Ich werde übrigens die erwartende Gefälligkeit und Willfährung des geehrtesten Publici gewiß Gelegenheit haben und nehmen, zum schuldigsten Dank öffentlich zu rühmen. Oldenburg.

Mers, Canzleyrath.

9) Der Herr Rentmeister Knobt, in Barel, hat 700 Rth. zu 4½ proC. in Commission zu belegen, welche gegen Anweisung hinlänglicher Sicherheit sofort in Empfang genommen werden können.

10) Es werden diejenigen, welche der Wittwen-Casse zum 20sten Receptionstermin noch Beiträge oder Zinsen für angeliehene Capitalien restituiren, hiedurch erinnert, diese Gelder binnen den nächsten 8 Tagen abzutragen. Oldenburg.

Wiechmann.

11) Zwen losgekündigte, resp. im Monat April und May zahlbare Capitalien, ab 250 und 490 Reichsthaler Commissions-Gelder, können alsdenn bey mir gegen sichere Hypothek wiederum angeliehen werden.

Delmenhorst.

Schwarz.

12) Diejenigen, welche dem Herrn Advocat jetzt Copist Lorenz, noch einiae Proceßkosten schuldig, und unerachtet meines wiederholten schriftlichen Erinnerung sich bis hiezu nicht bey mir eingefunden und Abtrag geleistet, haben bey fernern Verzug unangenehme Folgen zu erwarten. Delmenhorst. Schwarz.

13) Des hiesigen Confectbeckers Wddekers Ehefrau Curatorin, Beckeramtsmeister Kramer und Schusteramtsmeister Ramien, hieselbst, haben von deren elterlichen Erbschaftsgeldern sofort ungefähr 300 Rt. Gold gegen Sicherheit zinsbar auszuleihen.

14) Joh. Hinr. Schmid, zur Bracke, hat gegen hinlängliche Sicherheit sofort 70 bis 80 Rt. Pupillengelder zinsbar zu belegen.

15) Johann Friederich Theilje, zu Linswege, hat als Vormund über Hüllmanns Kinder, jetzt 100 Rt. und um Ostern d. J. 300 Rt. in Golde, gegen Sicherheit zinsbar auszuleihen.

16) Johann Hinrich Grube, Kirch- und Armenjurat zum Grossenmeer, hat ein Kirchen-Capital von 35 Rt. Gold sofort zinsbar auszuleihen.

17) Die Wittwe Plehki, will das von ihr bis jetzt bewohnte Haus in der Schättingstrasse, Ostern d. J. anzutreten, unter der Hand verheuern. Die Liebhaber wollen sich desfalls je eher je lieber bey ihr melden.

18) Der Neuenhüntorffer Kirchjurat, Friederich Wiechmann, hat 155 Rt. Canzel- 5 Rt. 60 gr. Kirchen- 16 Rt. 16 gr. Schul- und 28 Rt. 64 gr. Armengelder zinsbar zu belegen, die nach angewiesener Sicherheit sofort zu erhalten sind.

19) Die Frau Auctionsverwalterin von Harten, will ihren Antheil in den Stauwischen, ferner 3 Stück Land auf dem Esch und einen Garten auf einige Jahre unter der Hand verheuern, hat auch einen kupfernen Kessel zum Brauntweindrennen oder Bierbrauen verkäuflich abzustehen.

20) Ich habe von den vor einiger Zeit verschriebenen sehr unterhaltenden Lärkenspielen, die zugleich die wichtigsten Vorfälle im ersten Feldzuge des gegenwärtigen Lärkenkrieges in sich fassen, nebst Anweisungen zum Spiele, noch einige, das Stück zu 36 gr. Gold, zu verkaufen. Auch leihe ich noch Bücher, der besten deutschen Schriftsteller, für wöchentliche 4 gr. zum Durchlesen aus.

Gerhard Böning,

bey dem Herrn Canzelist Erdmann.

21) Den 15ten dieses, als am nächsten Freytage, läßt die Frau Legationsrätthin von Schättdorf, eine vor dem heil. Geistthor belegene Wende, des Nachmittags um 2 Uhr, im Grafen von Oldenburg öffentlich meistbietend verkaufen.

22) Das Kirchhüchling, im Stadtbremischen belegene Landgut, so am 25ten dieses öffentlich auf dem Rathhause zu Bremen verkauft werden soll, hat, ausser den Gebäuden, Hof und Garten, unter andern Ländereyen und Gerechtigkeiten an Rodenland 110 Viertel Einsaat, an Haber- und Gerstenland 155 Viertel Einsaat, an Heuland 7 und ein halbes Lagerwerk. Die Conditionen und der Anschlag sind auf der Bremischen Canzlen einzusehen. Auch wird den 26ten ein Kamp von 3 Lagerwerk in Mittelsbüchtinger Felde belegenes Heuland auf dem Bremer Rathhause öffentlich verkauft werden.

23) Bey den hiesigen Buchbindern und bey den Buchbindern Behrens in Bavel, Busch zu Werne, Meiners zu Grossenmeer und Wittwe Stüven zu Develgönne, wie auch bey dem Küster Schröder zu Burbave, ist zu haben: "Oldenburgischer Kalender auf das Jahr 1790," das ungebundene Exemplar zu 18 gr. Courant, worinn ausser der gewöhnlichen Kalender-Arbeit folgendes enthalten: 1. Das Durchlauchtigste Herzogliche Holsteinische Gefammthaus. 2. Zum Hof-Crat Sr. Durchl. des Herzogs Peter Friedrich Wilhelm zu Schleswig-Holstein-Oldenburg gehörige. 3. Hof-Crat Sr. Durchl. des Fürst-Bischof zu Lübeck, Herzogs und regierenden Landes-Administrators zu Holstein-Oldenburg. 4. Cabinet. 5. Civil-Bediente in dem Herzogthum Oldenburg. 6. Das Ehrwürdige Ministerium im Herzogthum. 7. Verzeichniß und summarischer

Inhalt der in dem Herzogthum Oldenburg vom 9ten October 1788 bis den 27sten August 1789 ergangenen Verordnungen, Rescripte und Resolutionen, sammt einem Nachtrage. 8. Anleitung zur Berechnung, wie sich der Flechten, welcher kleiner als der angeordnete Band, zum Befestigungsmäßig von 2 und 1 Elle verhält, und wie viel zu einer Quadrat-Ruthe Dach am Rechte erforderlich fällt. 9. Sonnen-Declinations-Tabelle, auf den Meridian der Bremer Backe berechnet, für das Jahr 1790. 10. Nachtrag zum Maysaat-Bau. 11. Folge der Bürgermeister in der Stadt Oldenburg. 12. Vom Brande in der Stadt Oldenburg, im Jahre 1676. 13. Versuch einer Beantwortung der Frage: Ob die alten Grafen von Oldenburg wirklich Erzgrafen gewesen sind? 14. Vom Stedingen-Band im Herzogthum Oldenburg. 15. Misselkäse. 16. Gerichtstage und Zeiten der Regierungs-Kanzley, des Consistoriums und sämtlicher Untergehörte; so auch Sessions-Tage der Kammer und des General-Directoriums des Armenwesens. 17. Nachricht vom Oldenburgischen Münzwesen. 18. Verhältnis und Nachricht wegen des Oldenburgischen und einiger anderer Oerter Gewichts, auch Korn- Ellen- und Landmaße. 19. Auszug aus den Stempelpapier-Verordnungen. 20. Meilenzeiger. 21. Auszug aus der Verordnung und Care wegen der Ordonanzfahren oder Ertrapsen auf den Hauptstationen zu Oldenburg, Delmenhorst, Moorbura und Ipen, d. d. den 2ten März 1781; insiechen aus der Erweiterung und nähern Bestimmung derselben vom 6ten Juni 1788. 22. Fabrik- und Fahrgebstare. 23. Postzeiger. 24. Frucht-Tabelle für das Jahr 1790. 25. Schluß der Ahoze und der Sperrhöhe, sammt was an Sperrgelde bezahlt wird. 26. Verzeichniß einiger anwärtingen Jahrmärkte.

24) Der Herr von Schreëd will das in seinem sogenannten Wietkamp zu Kirchbaten vorhandene eichen und büchen Holz, welches zu Bauholz sehr gut ist, den 28ten Januar 1790 und folgende Tage, in gedachten Wietkamp öffentlich meistbietend verkaufen lassen, und können sich die Liebhaber daselbst jeden Tages, des Morgens um 9 Uhr, alsdann mit dem Verkauf angefangen wird, einfinden.

25) Catalogus einiger gebundenen und gut conditionirten Bücher, welche unter der Hand zu benutzten Preisen in Golde sollen verkauft werden, und bey dem Buchdrucker Gerhard Stalling, hieselbst, zu erstagen sind. Büschings neue Erdbeschreibung, aut conditionirt, 9 Bände 7 Rt. 36 gr. Gründe, warum das reformirte Ministerium in Bremen bey der Ausgabe eines neuen Psalm- und Gesangbuchs nicht die sämtlichen 150 Psalm beibehalten hat. 9 gr. Hermanns Beweis, daß die Lehre der reformirten Kirche von dem heiligen Abendmahle die rechte und wahre sey. 4 gr. Das Theater des Herrn Diderot, übersetzt von G. E. Lessing, 1. und 2. Th. Frzd. 18 gr. D. W. Krüllers poetische Betrachtung. 4. 4 Bände 1 Rt. Zusammenkunft im Reiche der Todten zwischen Clemens dem 14. und Maximilian dem 3. 6 gr. J. H. Böhmers Einleitung zum geschichtl. Gebrauch der Acten. Pergamentb. 15 gr. Das Conclave ein Drama für die Musik. 9 gr. F. D. Häderlein römisches Pantheon. 9 gr. Freymüthige Briefe über die Eroberung von Cornea. 9 gr. Nachrichten zur Geschichte des Hauses Brandenburg. Frzd. 24 gr. v. Hofmannswaldau Gedichte. 3 Theile in einem starken Pergamentb. 18 gr. Zwey Briefe von C. F. Gellert und Rabner 4 ar. A. A. von Sarasa die Kunst stets fröhlich zu seyn. Frzd. 24 gr. Ueber die Erziehung der Kinder in Beziehung auf das Wohl ihres künftigen Standes. 9 gr. Curiose und wohlgegründete Schanken von mehr als einer bewohnten Welt. 12. 1718 18 gr. Hr. Dr. Phil. Doddridge Anfang und Fortgang wahrer Gottseligkeit in der menschlichen Seele. Frzd. 24 gr. Derselben Betrachtungen über die Macht und Gnade Jesu. 15 gr. Neerdtische en Heidelbergische Catechismus. Pergam. 24 gr. Het Leeven van Philippus Hertog van Orleans. 2 Bände 36 gr. Chronyk van het Leeven en beduf van alle de Konigen van Eng-land tot de tyd van Carolus de tweede met vorscheidene Cooper platen. 2 Bände 36 gr. I. Cats Aender don Euyten, en Hofgedachten. Pergam. 24 gr. I. Cats Warelde begin Midden Eynde besloten in den Trouwing medt en praeskeem. Pergam. 24 gr. Yamela oder die belohnte Tugend. 2 Bände in Pergam. mit Kupf. 60 gr. Ioh. Amos Comen. Orbis sensualium pictus quadrilingus, emendatus &c. &c. N. u. b. 1777 Frzd. 30 gr. Ioh. Vh. Sey Beschreibung der Piemontischen Mineral-Wasser mit Landkarten und ein paar Prospecte. gut gebunden 24 gr. Ioh. Chr. Gottscheden academische Redeimnt 12 gr. Paul Jac. Warpergers allezeit fertiger Handels-Correspondent. 2 Bände in Pergament 30 gr. Geschichte im Reiche der Todten über die verschiednen merkwürdigen Begebenheiten der Welt. gedruckt vom Jahre 1720 bis 1732, mit Kupf. 10 Bände, ziemlich gut conditionirt. 4. 5 Rt. Gespräch im Reiche der Todten vom 71jährigen Kriege in 5 Bänden mit Abbildung aller Schlachten und Belagerungen. gut geb. 4. 4 Rt. Croci großes Marter-Buch. Fol. gut conditionirt 48 gr. Ioh. P. Millers historische Schilderung zur Bildung eines edeln Herzens in der Jugend. 4 Bände 8, mit Kupf. 1 Rt. 36 gr.

Historischer Schaulatz der alten berühmten Stadt Heidelberg, wobey auch die Abbildung und Beschreibung des großen Falks. 8. Perg. 18 gr. Hibel mit Dr. Paul Tossant Auslegung, auch Landkarten und Prospecten. Fol. gedruckt in Frankfurt und in Leder gebunden mit Messing beschlagen 4 Rt.

Wenn Se. Herzogl. Durchl. gnädigst geruhet haben, mir das Privilegium der hiesigen Buchdruckerey zu ertheilen, so empfehle ich mich allen Gönnern und Beförderern der Litteratur, und besonders den Herrn Gelehrten bestens, ersuche um geneigte Aufträge und verspreche zuverlässige Bedienung und guten Druck für billigen Preis. Meine Buchdruckerey habe ich nicht allein mit mehreren und neuen Pressen vergrößert, sondern auch mit vielen neuen Lettern und sonstigen Sachen, welche besonders zu Tabellen und monatlichen Extractisten der Herren Beamten erforderlich sind, verbessert. Auch erbiere ich mich, bey der hieselbst vorhandenen Pressfreiheit, unter annehmblichen Bedingungen, nützlichem dem Publicum brauchbare und willkommene Werke auf meinen Verlag zu nehmen. Da sonst auch viele Todachsabrikanten ihre sogenannten Todachsjetzel auswärts haben drucken lassen, so ersuche ich selbige, künfftig mich mit ihren Aufträgen zu beehren, indem ich ihnen so gut, wie jeder auswärtiger Buchdrucker, für den möglichst billigsten Preis liefern werde, was sie verlangen. Oldenburg, G. Stalling.

### Beförderungen.

Se. Herzogl. Durchlaucht haben dem bisherigen zweyten oder Polizen-Bürgermeister hieselbst, Herrn Casper Ludolph Wienken, die gesuchte Entlassung von seinem Dienst, in höchsten Gnaden zu bewilligen, und ihn zu Bezeugung Höchstdero gnädigsten Zufriedenheit mit seinen der Stadt bisher geleisteten Diensten zum Hofrath zu ernennen, andern den bisherigen Rathsverwandten, Herrn Johann Wilhelm von Harten, zum zweyten Bürgermeister wieder zu bestellen geruhet.

